



- Inhalt:
1. Rasenmäher Typ 685
 2. Ni-Cd-Batterie für 5-Stern-Mäher
 3. MHKZ-Anlage für 4-Stern-Mäher
 4. Starter für Rasenmäher Typ 685 und 687/689
 5. Rasenmäher Typ 687/689 mit Membranansaugung
 6. Grasfangvorrichtungen
 7. Akku-Mäher
 8. Vollsynthetisches Zweitakt-Öl
 9. Rumpfmotoren

1. Rasenmäher Typ 685

- a) Wenn an Stern-Mähern neuester Ausführung mit Fernbedienung Startschwierigkeiten auftreten sollten, ist die abgeflächte Starterklappe durch eine solche mit einer Bohrung von 7 mm ϕ (Best.Nr. 220-04.924) zu ersetzen.

Der Austausch der Klappe geschieht, indem die Abstützung am Mähergehäuse gelöst und die 2 Schrauben am Vergaser entfernt werden. Nach Abnehmen des Filters samt Saugrohr ist die Starterklappe zugänglich.

Beim Einbau der Klappe mit 7 mm-Bohrung ist darauf zu achten, daß letztere nach links zeigt, wenn man von der Saugseite des Vergasers in Richtung des Zylinders blickt. Bei richtiger Montage muß die Starterklappe in Endstellung völlig schließen und die Körnermarkierung von außen sichtbar sein.

Bei bereits im Werk umgebauten Mähern mit dem Nummernkreis ab Nr. 25629 bis Nr. 28678 ist die Verpackung mit einer grossen roten "7" gekennzeichnet.

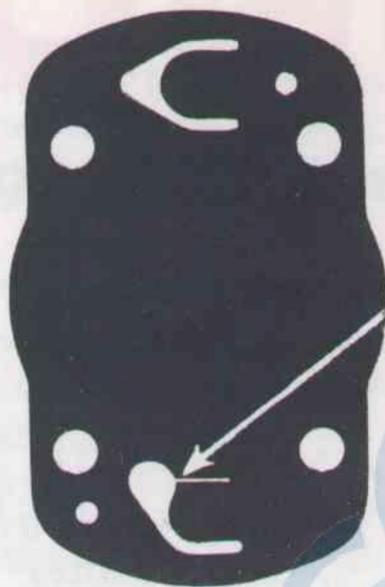
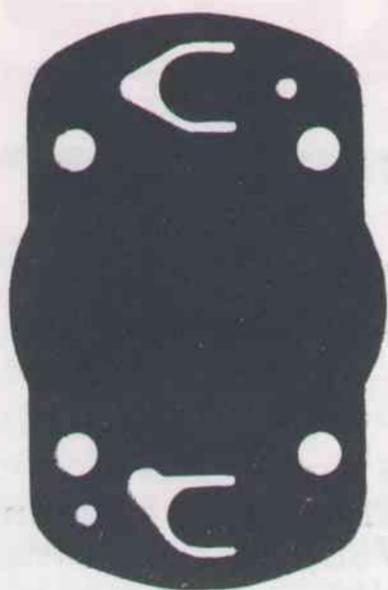
Ab Nr. 28679 bzw. bei 5-Stern-Mähern ab Nr. 23674 sind die Vergaser bereits serienmässig mit der erwähnten Klappe ausgerüstet.

- b) Die vereinzelt beobachtete Erscheinung, daß der Motor nach kurzzeitigem Lauf (ca. 10 - 15 Minuten) abstirbt und danach nicht mehr anspringt, ist häufig darauf zurückzuführen, daß die Lippe auf der Saugseite der Membrane (220-04.146) nicht exakt ausgestanzt ist. Dadurch entsteht starke Blasenbildung in der Kraftstoffleitung, was zum Aussetzen des Motors führt.

Als Abhilfe wird empfohlen, die ungenügend ausgestanzte Kontur der Lippe entsprechend der nachfolgenden Abbildung mit einer Schere nachzuschneiden.

richtig

falsch



hier nachschneiden

2. Ni-Cd-Batterie für 5-Stern-Mäher

Die bei den Trockenbatterien auftretenden Schäden sind laut Feststellung des Herstellers häufig auf falsche Polung oder Überladung zurückzuführen.

Bei richtigem Anschluß des Rundsteckers ist zu beachten, daß der Kontaktstift in der Mitte des Steckers mit dem Pluspol der Batterie verbunden ist und - um ein Überladen der Batterie zu vermeiden - nur das mitgelieferte Ladegerät verwendet werden darf.

Eine Überladung der Batterie ist übrigens daran erkennbar, daß am Überdruckventil der einzelnen Zellen Elektrolyt entweicht.

3. MHKZ-Anlage für 4-Stern-Mäher

In einer technischen Mitteilung des Herstellers (Fa. Bosch) der o.a. Zündanlage wird auf die Gefahr hingewiesen, der man sich bei Arbeiten an MHKZ-Anlagen unter Umständen aussetzt.

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, daß insbesondere bei Berührung des Zündkabels lebensgefährliche Spannungen auftreten können. Aus diesem Grunde sollten Arbeiten bzw. Überprüfungen an der Zündanlage grundsätzlich nur bei abgestelltem Motor ausgeführt werden.

4. Starter für Rasenmäher Typ 685 und 687/689

Nach Einführung der Starteinrichtung mit Seilabdeckung sind vereinzelt Unklarheiten hinsichtlich der Startermontage aufgetreten. Sie ist wie folgt auszuführen:

| | |
|----------------|------------|
| Anlaufscheibe | 220-05.118 |
| Starterritzel | 220-05.100 |
| Seilrolle | 220-05.101 |
| Federhaltetopf | 220-05.119 |

Die Teile werden in der angegebenen Reihenfolge auf die Starterachse aufgeschoben und die Abdeckkappe 220-05.900 wird mit der Sechskantschraube M6 x 22 vorläufig befestigt. Dabei ist darauf zu achten, daß die beiden Schenkel der Bremsfeder in die entsprechende Aussparung im Gehäuse eingreifen und die Bremsfeder im Einstich der Seilrolle genügend fest sitzt.

Die Stärke der oben angeführten Anlaufscheibe wurde übrigens von 2,5 mm auf 2 mm verringert, um in der Starteinrichtung ein größeres Axialspiel zu erzielen.

Die Sechskantschraube M6 x 22 wird erst nach Einstellen der nötigen Federvorspannung festgezogen. Dies geschieht, indem das Starterseil bei gleichzeitigem Mitdrehen der Abdeckkappe eine Umdrehung um die Seilrolle gewickelt wird. Danach Sechskantschraube festziehen.

Bei voll ausgezogenem Starterseil muß sich die Seilrolle mind. 1/2 Umdrehung weiterbewegen lassen, bis der Anschlag durch die Spiralfeder spürbar wird. Bei Nichtbeachtung Federbruch.

Wird bei älteren Mähern mit Starter ohne Seilführung die Seilrolle gegen die neue Ausführung (mit vergrößerter Federaufnahme) ausgetauscht und die bisherige Abdeckscheibe 220-05.102 beibehalten, so sind folgende Nacharbeiten erforderlich:

Am Außendurchmesser werden zwei gegenüberliegende Nuten ca. 4,5 mm breit und ca. 3,3 mm tief angebracht, in welchen danach die beiden Schrauben zur Befestigung des Deckels Platz finden.

5. Rasenmäher Typ 687/689 mit Membranansaugung

Bei evtl. auftretenden Startschwierigkeiten ist zu überprüfen, ob der Membranträger 221-04.602 und der Flansch 221-04.102 richtig montiert sind, d.h. daß die Membranblättchen und die trichterförmige Öffnung im Isolierflansch zum Kurbelgehäuse zeigen müssen.

Außerdem ist darauf zu achten, daß die einzelnen Membranen keine Rißbildung zeigen und mit den freien Enden eben auf der Membranplatte aufliegen ohne abzustehen.

6. Grasfangvorrichtungen

Die Erfahrung hat gezeigt, daß häufig besonders seitens der Kunden Unklarheiten bezüglich der Montage der Grasfangvorrichtung bestehen. Ergänzend zu den Hinweisen der Bedienungsanleitung ist darauf zu achten, daß die beiden Ösen am unteren Ende des Grasfangsackes in die beiden vorstehenden Enden des Profil-Blechtes (etwa in Höhe des Messers) eingehängt werden und nicht in die beiden senkrechten Rohrstücke. Außerdem sollten die Enden der Schnur des Grasfangsackes kräftig festgezogen und mit der Klemme fixiert werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr, daß der Grasfangsack zu tief nach unten hängt und vom rotierenden Messer beschädigt wird.

7. Akku-Mäher

Beim Austausch der Flachsicherung (80 A bzw. 100 A) ist darauf zu achten, daß diese an beiden Enden zwischen 2 Muttern geklemmt wird, um einen Sicherheitsabstand zum Hartfaserblättchen zu erzielen. Außerdem sollten die Muttern zur Befestigung der Kabelschuhe ausreichend festgezogen werden, da durch ungenügenden Kontakt hohe Übergangswiderstände erzeugt werden, welche zum Verschmoren der Anschlüsse führen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf den richtigen Anschluß des Ladegerätes hinweisen. Dabei ist darauf zu achten, daß zuerst der Stecker mit der Steckdose des Mähers verbunden wird und erst danach der Anschluß des zweiten Kabels an das Netz (220 V) erfolgt.

8. Vollsynthetisches Zweitakt-Öl

Das Öl mit der Bezeichnung ZX-Z ist für den Betrieb von ZÜNDAPP-Mähern in dem vom Öl-Hersteller (Fa. ZEPF) angegebenen Mischungsverhältnis von 1 : 150 nicht freigegeben. Gegen die Verwendung des Öles bestehen jedoch keine Bedenken, wenn es, wie Zweitakt-Mineral-Öle, in der bekannten Mischung 1 : 50 zum Einsatz kommt.

9. Rumpfmotoren

Bezug nehmend auf die Technische Mitteilung für Rasenmäher Nr. 7 vom April 1975 (Punkt 1) geben wir nachfolgend die für Rumpfmotoren ab 1.2.1976 gültigen Preise bekannt, zu denen noch die Mehrwertsteuer sowie Fracht- und Verpackungskosten hinzuzurechnen sind.

Rumpfmotor Best.Nr. 220-09 L0 DM 225.--

Rumpfmotor Best-Nr. 221-09 L0 DM 210.--.

ZÜNDAPP-WERKE GMBH
Kundendienst

R 7429